

Aufruf zur Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen!

“Zukunft für ALSTOM SALZGITTER“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der französische Konzern Alstom will den Rohbau von Salzgitter nach Polen verlagern. Damit würde der Standort Salzgitter von 2800 Beschäftigten auf 1400 Beschäftigte halbiert und hätte auf lange Sicht keine Zukunft mehr. In den letzten Verhandlungen haben uns die Geschäftsführer den Arbeitsplatzabbau in zwei Phasen vorgeschlagen. In der ersten Phase würden nur 700 Beschäftigte abgebaut, der Rest dann später. Dieses langsame Sterben des Standortes sollen die Beschäftigten selber bezahlen:

- ➔ **Verzicht auf Urlaubs- und Weihnachtsgeld**
- ➔ **40-Stunden-Woche ohne Entgeltausgleich**
- ➔ **Entgeltabsenkung um 20 Prozent im Monat**
- ➔ **mehrere Jahre Verzicht auf Tariferhöhungen**
- ➔ **und natürlich Verzicht auf Arbeitsplatzgarantien**

... und das Sterben kann beginnen!

Die Geschäftsführung ist immer noch nicht in der Lage, ein industrielles Konzept für den Standort bis 2020 vorzulegen, das den Beschäftigten eine Perspektive bieten kann!
Die Verhandlungen gehen weiter! Wir müssen die Konzernleitung weiter unter Druck setzen. Deshalb setzen wir unseren Protest fort:

**am Mittwoch, 25.05.2011, ab 10.30 Uhr
Kreuzung Salzgitter-Watenstedt**

Angekündigt sind folgende Redner:

- Bernd Eberle, BRV ALSTOM SZ
- Hilmar Pawel, BRV MAN SZ
- Hartmut Meine, Bezirksleiter der IG Metall
- David McAllister, Ministerpräsident
- Frank Klingebiel, OB der Stadt Salzgitter
- Sigmar Gabriel, MdB aus Salzgitter
- Delegationen aus weiteren Alstom Standorten und Betrieben aus Salzgitter und der Region

**Demozug 1 ab MAN über Heinrich-Büssing-Str.
Demozug 2 ab ALSTOM über Linke-Hofmann-Busch-Str.
Demozug 3 ab TOR 1 SZAG über die Eisenhüttenstr.**

Parkplätze für Delegationen aus den Betrieben bitte um und in Watenstedt nutzen!



Denkt daran, es betrifft uns ALLE !!!

V.i.S.d.P.: IG Metall Verwaltungsstelle Salzgitter-Peine, Horst Ludewig

